



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel
Ort:	Bürgerhaus Kausche, An den Steinen 7, 03116 Drebkau, Großer Saal
Datum	27.09.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:05 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

04.01.2023

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Cottbus/Chósebuz und des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Berichterstatter: Herr Jahn (WRL GmbH); Herr Korb (Dezernent der Stadt Cottbus/Chósebuz), Herr Billing (Dezernent des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa) sowie die Geschäftsführungen der EGC mbH und der CIT GmbH
3. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

4. Kooperation im ÖPNV-Linienbündel SPN-Ost
5. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Gunnar Kurth,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr André Kaun, Herr Matthias Loehr, Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Olaf Biemann, Herr Marcus Koinzer, Herr Peter Röder,

Protokollführung: Christin Kluge (LK SPN)
(Der Tagungsverlauf wurde auf Tonband aufgezeichnet.)

Anwesenheit:

Helmut Franz (LK SPN)
Gunnar Kurth (Stadt Cottbus)
André Kaun
Matthias Loehr
Hagen Strese
Joachim Käks
Andreas Roth
Michael Steinberg
Dr. Martin Kühne
Olaf Biemann
Helmut Rauer
Peter Röder
Olaf Bubner
Ulrich Freese
Günter Herzberg
Steffen Kubitzki
Torsten Richter
Monika Schulz-Höpfner
Andreas Stahlberg

Zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht gem. § 43 (3) BbgKVerf
Jens-Uwe Winkler

sachkundige Einwohner

Andrej Britner
Kathleen Bubner
Frank Przychodzki
Hardy Kordian

Olaf Lalk, Erster Beigeordneter
Carsten Billing, Dezernent
Anja Linke, Leiterin Stabstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling und Strukturentwicklung
Christin Kluge, Sachbearbeiterin Stabstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling und
Strukturentwicklung
Stefan Korb, Geschäftsbereichsleiter GB V, Stadt Cottbus
Silke Steiniger, Koordinatorin GB V, Stadt Cottbus
Peter Doell, Geschäftsführer EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus/Chósebuz mbH
Heike Gensing, Geschäftsführerin Centrum für Innovation und Technologie GmbH
Dr. Ralf Günzel, Geschäftsführer Proziv Verkehrs- und Regionalplaner GmbH & Co. KG
Ralf Thalmann, Cottbusverkehr GmbH
Marcus Weicken, Rechtsanwalt Mazars GmbH & Co. KG

Abarbeitung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung

Herr Franz begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung der Wirtschaftsausschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus und des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Herr Franz teilt mit, dass Herr Jahn (WRL GmbH) für die Sitzung entschuldigt ist und somit seine Berichterstattung im TOP 2 entfällt. Weiterhin informiert er zur Standortwahl der gemeinsamen Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Hr. Kurth heißt die Anwesenden ebenfalls willkommen. Er erklärt, dass bereits langfristig eine gemeinsame Veranstaltung geplant war, um die Wirtschaftsstrukturen in Cottbus und Spree-Neiße und das Thema der Zusammenarbeit in der Wirtschaftsförderung zu betrachten. In der heutigen Veranstaltung soll außerdem auch die Kooperation im ÖPNV-Linienbündel SPN-Ost beraten werden. Er stellt dazu fest, dass es natürlich unterschiedliche Interessenslagen geben kann, es aber wichtig sei, die Situation gemeinsam zu betrachten und miteinander zu reden.

zu TOP 2 Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Cottbus/Chósebus und des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

BE: Herr Korb (Dezernent der Stadt Cottbus/Chósebus), Herr Billing (Dezernent des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa) sowie die Geschäftsführungen der EGC mbH und der CIT GmbH

Hr. Billing begrüßt alle Anwesenden, und erläutert mit der beiliegenden Präsentation (Anlage 1) die bestehenden Strukturen der Wirtschaftsförderung und der Strukturentwicklung im Landkreis, insbesondere in der Verwaltung des Landkreises. Er stellt die Aktivitäten der regionalen Vernetzung, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren im Strukturwandel und den aktuellen Sachstand verschiedener Projekte des Strukturwandels im Landkreis vor und geht dabei insbesondere auf die gemeinsamen Projekte des Landkreises mit der Stadt Cottbus/Chósebus ein.

Herr Franz bedankt sich für den Bericht und schlägt vor die Diskussion im Anschluss aller Berichterstattungen zu eröffnen.

Herr Korb berichtet über die interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Cottbus/Chósebus und des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa anhand der in Anlage 2 beiliegenden Präsentation. Er gibt weiterhin einen Überblick zum Stand der Projekte der Stadt Cottbus/Chósebus im Strukturwandel.

Hr. Doell stellt mit der beiliegenden Präsentation (Anlage 3) die Schwerpunkte der Arbeit sowie einige spezifische Vorhaben der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus/Chósebus mbH vor.

Frau Gensing stellt das Centrum für Innovation und Technologie GmbH mit beiliegender Präsentation (Anlage 4) vor und informiert über Geschäftsbereiche und aktuelle Projekte.

Die gemeinsamen Aktivitäten und Vorhaben der Wirtschaftsförderungen der Stadt Cottbus/Chósebuz und des Landkreises erläutert Frau Gensing anhand der Präsentation in der Anlage 5.

Herr Franz erfragt Wortmeldungen der Mitglieder.

Herr Loehr begrüßt die gemeinsame Sitzung und spricht sich für eine regelmäßige gemeinsame Beratung aus. Weiterhin verweist Herr Loehr auf einen Antrag seiner Fraktion in Bezug auf die Strukturen der Wirtschaftsförderung in der Region. Angesichts der hohen Anzahl an Wirtschaftsförderungsgesellschaften stellt sich die Frage, ob diese Strukturen noch zeitgemäß sind. Die bisherigen Kooperationen der Verwaltungen sollten auf weitere Bereiche ausgeweitet werden, wodurch gegebenenfalls auch unerwünschtem Personalwechsel entgegengewirkt werden kann. Eine IST-Analyse sollte die aktuelle Lage darstellen und im nächsten Jahr sollten dann weitere Schritte festgelegt werden.

Hr. Franz bedankt sich für die Wortmeldung.

Herr Kurth erfragt, ob es noch Fragen oder Anmerkungen zu den Vorträgen gibt.

Hr. Freese, unterstreicht ebenfalls die Bedeutsamkeit der Zusammenarbeit. Als Ergänzung zu den Vorträgen stellt er heraus, dass es im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja- Nysa mit seinen Kommunen insgesamt fünf Wirtschaftsfördergesellschaften gibt. Ein Beispiel ist die ASG Spremberg, welche zudem länderübergreifend sowohl in Brandenburg als auch in Sachsen tätig ist.

Generell und vor allem bei Wirtschaftsansiedlungen stellt sich die Frage der Zusammenarbeit, um nicht im „Windhund- Verfahren“ gegenseitig Interessenten abzuwerben. Er bittet um weitere Untersetzung der gemeinsamen Zusammenarbeit, um bereits bestehende positive Ansätze darzustellen.

Fr. Gensing führt aus, dass die Wirtschaftsförderer sich bereits zu den individuellen Gegebenheiten austauschen und zu gemeinsamen Themenlagen abstimmen. Noch in diesem Jahr wird es ein Treffen aller Wirtschaftsfördergesellschaften des Landkreises geben, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Die ASG Spremberg hat mit dem Industriepark Schwarze Pumpe zudem einen sehr speziellen, länderübergreifenden Aufgabenbereich, bei dem ein Austausch mit den sächsischen Partnern bereits regelmäßig stattfindet.

Hr. Korb stimmt den Ausführungen von Herrn Freese zum „Windhund- Verfahren“ nicht zu. Die urbane Prägung einer Stadt bringt auch gewisse Einschränkungen mit sich, wie beispielsweise die Emissionsempfindlichkeit. Diese Herausforderungen bestehen in der Fläche des Landkreises nicht. Entsprechende Ansiedlungsanfragen werden daher bereits jetzt an den Landkreis weitergeleitet.

Beispielhaft sei hier das gemeinsame Projekt der Klärschlammverbrennungsanlage genannt. Diese wird voraussichtlich nicht am Standort der LWG in Cottbus/Chósebuz entstehen, sondern im Landkreis SPN oder auch in Boxberg.

Wissensbasierte Unternehmen wiederum fragen gezielt nach einem Standort in Universitätsnähe bzw. am liebsten direkt auf dem Campusgelände.

Für Investoren ist es wichtig, die besten Voraussetzungen für ihre individuellen Anforderungen zu finden (Schienenanschluss, Medienanschlüsse, Transportwege etc.). Daher liegt auf einer passenden Flächenvermittlung das Hauptaugenmerk bei der Gewerbeansiedlung.

Herr Käks erläutert, dass er sich über Jahre hinweg intensiv mit der Frage der Wirtschaftsförderung beschäftigt hat. Da zahlreiche Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Landkreis und der Stadt Cottbus/Chósebuz existieren, sollte das Ziel sein, eine Plattform zu finden, welche einen regelmäßigen Austausch und Wissenstransfer ermöglicht. Die bestehenden individuellen Lösungen sind angemessen, um den Ansprüchen der einzelnen Kommunen gerecht werden zu können. Herr Käks spricht sich auch für einen regelmäßig stattfindenden Austausch aus.

Auf Nachfrage von Herrn Kurth gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Kurth fasst zusammen, dass das Format einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse in größeren Abständen verstetigt werden sollte. Die bisherige Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen bildet mit den regelmäßigen Treffen der Wirtschaftsfördergesellschaften und dem regelmäßigen Austausch auf Verwaltungsebene bereits eine gute Grundlage. Nun geht es um die sinnvolle Verknüpfung der gemeinsamen Themen.

Das Thema „ÖPNV- Linienbündel OST“ hat gezeigt, dass es möglich ist, anhand eines gemeinsamen Ziels trotz zwei unterschiedlicher Positionen, auf einen gemeinsamen Weg zu kommen.

Herr Franz bestätigt die Aussage zum Erfordernis eines regelmäßigen Austausches, möglichst einmal jährlich.

Er ist sich jedoch nicht sicher, ob zusätzlich eine Austausch- Plattform benötigt wird, da bereits regelmäßige Gespräche zwischen den Verantwortlichen stattfinden. Die Ausschüsse können durch regelmäßige Berichterstattung einen Beitrag leisten, sowohl Probleme als auch Erfolge sichtbar zu machen.

Herr Franz sieht die Wirtschaftsförderung als mühevollen Job, da die Haupttätigkeiten im Hintergrund ablaufen und die sichtbaren Erfolge durch andere verbucht werden.

zu TOP 3 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der öffentliche Teil wird geschlossen. Die Eröffnung des nicht öffentlichen Teils erfolgt 18.05 Uhr.

gez.

Gunnar Kurth

Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel der Stadt
Cottbus/Chósebuz

und

Helmut Franz

Ausschussvorsitzender